



Niederschrift

16. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 03.03.2010
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	21:54 Uhr
Ort, Raum:	Stadtverwaltung, Plenarsaal, Fr.-Ebert-Str. 79-81, Potsdam

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Frau Hella Drohla	Teilnahme bis 21:38 Uhr / TOP 9.23
Herr Jens Gruschka	Teilnahme bis 20:53 Uhr / TOP 9.5
Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold	
Frau Dr. Gabriele Herzel	
Herr Ralf Jäkel	anwesend ab 16:10 Uhr / TOP 3
Herr Peter Kaminski	
Herr Rolf Kutzmutz	anwesend ab 16:20 Uhr / TOP 4
Frau Birgit Müller	Teilnahme bis 21:38 Uhr / TOP 9.23
Frau Dr. Sigrid Müller	
Frau Brigitte Oldenburg	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Herr Dr. Herbert Schlomm	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Frau Anita Tack	anwesend ab 17:03 Uhr / TOP 5
Herr Stefan Wollenberg	

Fraktion SPD

Frau Jutta Busch	anwesend ab 15:07 Uhr (TOP 2.2) / Teilnahme bis 22:09 Uhr
Frau Klara Geywitz	
Frau Heike Judacz	anwesend ab 17:05 Uhr (TOP 5) / nicht anwesend 17:35 bis 18:10 Uhr
Herr Volker Klamke	anwesend ab 16:47 Uhr / TOP 4
Frau Hannelore Knoblich	anwesend ab 16:37 Uhr / TOP 4
Herr Harald Kümmel	anwesend ab 15:25 Uhr / TOP 2.6
Herr Till Meyer	anwesend ab 16:10 Uhr / TOP 3
Frau Anke Michalske-Acioglu	anwesend ab 15:13 Uhr / TOP 2.3
Frau Birgit Morgenroth	anwesend ab 16:47 Uhr / TOP 4
Frau Dr. Manja Orlowski	anwesend ab 16:30 Uhr / TOP 4
Herr Dr. Ralf Otto	
Herr Mike Schubert	
Herr Dr. Christian Seidel	anwesend ab 16:00 Uhr / TOP 3
Herr Claus Wartenberg	anwesend ab 15:45 Uhr / TOP 2.8
Herr Dr. Hagen Wegewitz	anwesend ab 15:10 Uhr / TOP 2.2

Fraktion CDU/ANW

Herr Wolfgang Cornelius	anwesend ab 15:30 Uhr / TOP 2.7
Frau Maike Dencker	anwesend ab 15:30 Uhr / TOP 2.7
Herr Hans-Wilhelm Dünn	anwesend ab 15:05 Uhr / TOP 1
Herr Horst Heinzel	anwesend ab 15:20 Uhr / TOP 2.5
Herr Peter Lehmann	anwesend ab 15:40 Uhr / TOP 2.7
Herr Klaus Rietz	anwesend ab 15:30 Uhr / TOP 2.7
Herr Peter Schultheiß	

Fraktion Grüne/B90

Frau Saskia Hüneke	
Herr Martin Kühn	
Herr Andreas Menzel	
Herr Nils Naber	anwesend ab 15:14 Uhr / TOP 2.3
Herr Peter Schüler	

Fraktion FDP

Herr Stefan Becker	
Frau Martina Engel-Fürstberger	Teilnahme bis 22:05 Uhr

Gruppe Die Andere

Herr Christian Kube
Frau Julia Laabs
Herr Gregor Vöhse

Gruppe BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz	nicht anwesend 16:25 bis 18:00 Uhr
Herr Wolfhard Kirsch	

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller

Ortsvorsteher

Herr Ulf Mohr	nicht anwesend 16:12 - 16:40 Uhr / Teilnahme bis 21:56 Uhr
Herr Stefan Gutschmidt	nicht anwesend 16:12 - 16:42 Uhr / Teilnahme bis 18:40 Uhr
Herr Hans Becker	nicht anwesend 16:12 bis 17:00 Uhr / Teilnahme bis 18:40 Uhr
Herr Dietmar Bendyk	anwesend ab 15:45 Uhr (TOP 2.8) / nicht anwesend 16:12 - 17:00 Uhr / Teilnahme bis 18:40 Uhr
Herr Dr. Wolfgang Grittner	Teilnahme bis 21:56 Uhr

Nicht anwesend sind:

Fraktion CDU/ANW

Herr Michael Schröder entschuldigt

Fraktion FDP

Frau Franziska Schneider nicht entschuldigt
Herr Björn Teuteberg entschuldigt

Einzelstadtverordnete

Herr Marcel Guse entschuldigt
Herr Pete Heuer entschuldigt
Herr Brian Utting entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Hartmut Reiter entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Ersatzpflanzungen bei Baumfällungen
Vorlage: 10/SVV/0111
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.2 Uferweg am Südufer des Groß Glienicker Sees
Vorlage: 10/SVV/0112
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.3 Verkauf der Grundstücke des vormals zukünftigen Freizeitbades Am Brauhausberg
Vorlage: 10/SVV/0125
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE
- 2.4 Parkplatz REWE
Vorlage: 10/SVV/0129
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
- 2.5 ViP-Infotelefon
Vorlage: 10/SVV/0138
Stadtverordnete Bankwitz, Gruppe BürgerBündnis
- 2.6 Garagenpachten
Vorlage: 10/SVV/0148
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.7 Vor-Ort-Gespräch Nutheschnellstraße
Vorlage: 10/SVV/0149
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

- 2.8 Umsetzung der Beschlüsse
Vorlage: 10/SVV/0150
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Tierschutzverein will Tierheim bauen
Vorlage: 10/SVV/0154
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.10 Landtagsschloss - Kostenentwicklung Baufeldfreimachung
Vorlage: 10/SVV/0183
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE
- 2.11 Veräußerungsgrundstück "Am Brauhausberg" - ehemaliges Baugrundstück
Niemyerbad - Verfahren zur Ermittlung des Erlöses
Vorlage: 10/SVV/0184
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 27. Januar
2010/ Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-
- 6.1 Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlarer Bahn" Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 09/SVV/0549
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.2 Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen
Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung)
Vorlage: 09/SVV/0781
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6.3 Umsetzung des 10plus-Punkte-Planes Jugendsoziokultur
Vorlage: 09/SVV/0782
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 6.4 Bebauungsplan Nr. 110 "Wochenendhausgebiet Feldweg / Stichkanal" OT Grub
Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: 09/SVV/0992
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.5 Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 55 "Angermannsiedlung / Nedlitzer Straße",
1. Änderung "Teilbereich Nahversorgungszentrum Erich-Arendt-Straße"
Vorlage: 09/SVV/1163
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.6 Bebauungsplan Nr. 18 "Kirchsteigfeld", 3. Änderung, Satzungsbeschluss
Vorlage: 10/SVV/0015
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.7 Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Teilbereich Horstweg / Schlaatzweg, 3.
Änderung, Satzungsbeschluss
Vorlage: 10/SVV/0016
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 6.8 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 19 'Bau- und Heimwerkermarkt mit Gartencenter an der Fritz-Zubeil-Straße/Ulmenstraße', Aufhebung des Satzungsbeschlusses und Bebauungsplan Nr. 118 "Fritz-Zubeil-Straße / Ulmenstraße", Satzungsbeschluss
Vorlage: 10/SVV/0017
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.9 Bebauungsplan Nr. 45 "Karl-Marx-Straße" Teilbereich Karl-Marx-Straße 71
Aufstellungsbeschluss zur 10. Änderung
Vorlage: 10/SVV/0018
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.10 Neubau einer Straßenbeleuchtungsanlage in Potsdam OT Groß Glienicke 'Braumannweg'
Vorlage: 10/SVV/0021
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6.11 Neubau einer Straßenbeleuchtungsanlage in Potsdam OT Groß Glienicke 'Dr.-Kurt-Fischer- Straße'
Vorlage: 10/SVV/0022
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6.12 Neubau einer Straßenbeleuchtungsanlage in Potsdam OT Groß Glienicke 'Helmut-Just-Straße'
Vorlage: 10/SVV/0023
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6.13 Neubau einer Straßenbeleuchtungsanlage in Potsdam OT Groß Glienicke 'Am Fenn'
Vorlage: 10/SVV/0024
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6.14 Bildung einer gemeinsamen Fachstelle Pflegekinderdienst mit dem Landkreis Potsdam Mittelmark
Vorlage: 10/SVV/0029
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 6.15 Entgeltordnung der Schwimmhallen und Strandbäder
Vorlage: 10/SVV/0036
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 6.16 Einrichtung eines Gestaltungsrates
Vorlage: 10/SVV/0045
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.17 Rahmenkonzept Potsdamer Kinder- und Familienzentren
Vorlage: 10/SVV/0053
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie
- 6.18 Satzung zur Aufhebung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "Stadtbeleuchtung Potsdam" der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 10/SVV/0070
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen
- 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtverordnete
- 7.1 Konzept zur Übertragung der Barcelona-Ziele auf die Natursteinpflasterstraßen in Potsdam
Vorlage: 09/SVV/0758
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.2 Runder Tisch "Potsdamer Gewässer"
Vorlage: 09/SVV/0844
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP/Familienpartei

- 7.3 Nachnutzung der Zeppelinstraße 189
Vorlage: 09/SVV/0872
Fraktionen FDP/Familien-Partei, Bündnis 90/Die Grünen
- 7.4 Zuwendungsverträge 2010 - 2012
Vorlage: 09/SVV/0887
Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP/FP, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.5 Mittel Schiffbauergasse
Vorlage: 09/SVV/0961
Fraktion DIE LINKE
- 7.6 Abschaffung der Stellplatzsatzung
Vorlage: 09/SVV/1042
Fraktionen FDP/Familien-Partei, Bündnis 90/Die Grünen
- 7.7 Pauschalsätze für Kitas
Vorlage: 09/SVV/1046
Fraktion FDP/Familienpartei
- 7.8 Pierre-de-Coubertin-Oberschule
Vorlage: 09/SVV/1068
Fraktion DIE LINKE
- 7.9 Ausschreibung Projektsteuerung Gartenstadt Drewitz
Vorlage: 09/SVV/1070
Fraktion CDU/ANW
- 7.10 Groß Glienicker See
Vorlage: 09/SVV/1076
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.11 Schwimmbad-Neubau
Vorlage: 09/SVV/1084
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen
- 7.12 Rechte von Kindern
Vorlage: 09/SVV/1147
Fraktion DIE LINKE
Äa Gruppe Die Andere
- 7.13 Zwischenbilanz Kulturpolitische Leitlinien
Vorlage: 09/SVV/1148
Fraktion DIE LINKE
- 7.14 Blühende Straßenränder
Vorlage: 09/SVV/1150
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Äa Fraktion SPD
sowie alle OBR
- 7.15 Leitlinien für die Arbeit mit Jungen und jungen Männern, sowie Mädchen und jungen Frauen
Vorlage: 09/SVV/1153
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.16 Potsdamer Gesamtschulkapazitäten bedarfsgerecht gestalten
Vorlage: 09/SVV/1165
Fraktion DIE LINKE
- 7.17 Gemeinsames Konzept der Stadt Potsdam mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg zum Schutz und zur Entwicklung der Weltkulturerbestätten
Vorlage: 10/SVV/0003
Fraktion DIE LINKE

- 7.18 Beirat Treffpunkt Freizeit
Vorlage: 10/SVV/0005
Fraktion DIE LINKE
- 7.19 Treffpunkt Freizeit - Mehrgenerationenhaus
Vorlage: 10/SVV/0011
Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP
- 7.20 Treffpunkt Freizeit in Trägerschaft der Malteser Werke erhalten
Vorlage: 09/SVV/1152
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7.21 LKW-Durchgangsverkehr in Uetz
Vorlage: 10/SVV/0038
Fraktion CDU/ANW, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Ea Fraktion SPD
OBR Uetz-Paaren
- 7.22 Nachnutzung der GeWoBa Geschäftsstelle (sogenannte Rolle) in Drewitz
Vorlage: 10/SVV/0050
Fraktion CDU/ANW
- 7.23 Fahrbahnschäden auf der Breiten Straße
Vorlage: 10/SVV/0067
Fraktion CDU/ANW
- 8 Einwohnerfragestunde
17:00 - 18:00 Uhr
- 9 Anträge
- 9.1 Kriterien für die Durchführung zu Bürgerbefragungen
Vorlage: 10/SVV/0042
Fraktion DIE LINKE
- 9.2 Organisationsuntersuchung des Geschäftsbereiches I
Vorlage: 10/SVV/0056
Gruppe BürgerBündnis
- 9.3 Neubesetzung Aufsichtsrat EWP
Vorlage: 10/SVV/0066
Fraktion CDU/ANW
- 9.4 Festsetzung eines Ordnungsgeldes gegen eine/n Stadtverordnete/n
Vorlage: 10/SVV/0081
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV
- 9.5 Straßenbenennung nach Heiner Carow - "Heiner-Carow-Platz"
Vorlage: 10/SVV/0094
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.6 Umsetzung des 10plus-Punkte Planes Jugendsoziokultur / Umsetzung des Projektes
"freiLAND"
Vorlage: 10/SVV/0109
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 9.7 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 01.10.2003 für den BebauungsplanSAN-
B05 "Parkhaus Großbeerenstraße"
Vorlage: 10/SVV/0116
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 9.8 Fonds zur Finanzierung von Sprachmittlern
Vorlage: 10/SVV/0122
Fraktion DIE LINKE

- 9.9 Nahversorgung am Schilfhof
Vorlage: 10/SVV/0123
Fraktion DIE LINKE
- 9.10 Verfahren bei Stellungnahmen des Rechnungsprüfungsamtes zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 10/SVV/0124
Stadtverordnete Becker, Lehmann, Busch, Müller, Dr. Gunold, Schüler
- 9.11 Informationen des ViP an die Kunden
Vorlage: 10/SVV/0118
Gruppe BürgerBündnis
- 9.12 Turnhalle Kurfürstenstraße
Vorlage: 10/SVV/0143
Fraktion DIE LINKE
- 9.13 Neubau Weiße Flotte
Vorlage: 10/SVV/0144
Fraktion DIE LINKE
- 9.14 Anbau Stadtteilschule Drewitz
Vorlage: 10/SVV/0145
Fraktion DIE LINKE
- 9.15 Keine Sperrung Humboldt-Brücke
Vorlage: 10/SVV/0146
Fraktion DIE LINKE
- 9.16 Parkverbot im Vogelsang (Eigenheimsiedlung)
Vorlage: 10/SVV/0147
Fraktion DIE LINKE
- 9.17 Saisonaler Tiefenspeicher für HKW Potsdam-Süd
Vorlage: 10/SVV/0084
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP
- 9.18 Offenlegung der Geschäftsführergehälter
Vorlage: 10/SVV/0133
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP, CDU/ANW
- 9.19 Sponsoringberichte
Vorlage: 10/SVV/0134
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP, CDU/ANW
- 9.20 Recyclingpapier
Vorlage: 10/SVV/0135
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.21 Green IT (Energiesparende Informations- und Kommunikationstechnik)
Vorlage: 10/SVV/0136
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP
- 9.22 Umsetzung der Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schüler in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 10/SVV/0142
Fraktion FDP
- 9.23 Konsequenzen aus dem KIS-Prüfbericht ziehen
Vorlage: 10/SVV/0155
Stadtverordnete/r Stefan Becker, Peter Schüler, Jutta Busch, Till Meyer, Horst Heinzl, Birgit Müller, Dr. Klaus-Uwe Gunold
- 9.24 Schaffung Ersatzraum für gesperrten Kunstraum am Helmholtz-Gymnasium
Vorlage: 10/SVV/0156
Fraktion SPD

- 9.25 Planung Campus Haeckelstraße
Vorlage: 10/SVV/0157
Fraktion DIE LINKE
- 9.26 Sofortprogramm Straßensanierung nach Winterschäden
Vorlage: 10/SVV/0158
Fraktion DIE LINKE
- 9.27 Information über Sitzungen der Stadtverordneten
Vorlage: 10/SVV/0159
Gruppe Die Andere
- 9.28 Handelsflächen Potsdamer-Mitte
Vorlage: 10/SVV/0160
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.29 Erleichterung der Kontrolle der Umsetzung des Bürgerhaushaltes
Vorlage: 10/SVV/0161
Gruppe Die Andere
- 9.30 Bürgerhaushaltvorschläge zu Radwegen
Vorlage: 10/SVV/0164
Gruppe Die Andere
- 9.31 Überprüfung der Stadtverordneten auf Tätigkeit für Geheimdienste
Vorlage: 10/SVV/0166
Gruppe Die Andere
- 9.32 Bürgerbahnhof Potsdam West - Kurzfristige Denkmalsicherung
Vorlage: 10/SVV/0167
Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD
- 9.33 Bestellung von stellvertretenden Mitgliedern des Hauptausschusses gem. § 49 Abs. 3 in
Verbindung mit § 41 BbgKVerf
Vorlage: 10/SVV/0169
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 9.34 Abberufung/Berufung sachkundiger Einwohner
Vorlage: 10/SVV/0170
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 9.35 1. Änderungssatzung zur Satzung für die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der
Landeshauptstadt Potsdam vom 06.12.2007 (Abwasserbeseitigungs- und
abgabensatzung AWS)
Vorlage: 10/SVV/0171
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 9.36 Ehrenkodex der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 10/SVV/0173
Oberbürgermeister, Rechnungsprüfungsamt
- 9.37 Errichtung einer Flächensolaranlage im Friedrichspark, Änderung der Bebauungspläne
"Gewerbe- und MarktzentrumAutobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark" durch
Ergänzung temporären Baurechts
Vorlage: 10/SVV/0174
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 9.38 Mitteilungsvorlage - Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 10/SVV/0168
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- 9.39 Mitteilungsvorlage - Kammerakademie Potsdam
Vorlage: 10/SVV/0153
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 10.1 Prüfbericht zum Erhalt von 1,5 Stellen für das Projekt Regionalbudget gemäß Beschluss: 07/SVV/0091
- 10.1.1 Überprüfung der Nachhaltigkeit von 1,5 Stellen im Projekt "Regionalbudget"
Vorlage: 09/SVV/1118
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung
- 10.2 Bericht zur Verlegung der Endhaltestelle Buslinie 693 auf Hermannswerder
gemäß Beschluss: 09/SVV/0146
- 10.2.1 Bushaltestelle Hermannswerder
Vorlage: 09/SVV/1123
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 10.3 Bericht zur Nutzung von Parkplätzen in der Innenstadt
gemäß Beschluss: 09/SVV/0192
- 10.3.1 Parkplätze in der Innenstadt
Vorlage: 09/SVV/1116
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 10.4 Konzept zur verkehrlichen Erschließung in der Potsdamer Mitte
gemäß Beschluss: 09/SVV/0354
- 10.4.1 Ruhender Verkehr in der Potsdamer Mitte
Vorlage: 10/SVV/0199
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 10.5 Parken im Kirchsteigfeld
gemäß Beschluss: 09/SVV/0378
- 10.5.1 Parken im Kirchsteigfeld
Vorlage: 09/SVV/1124
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 10.6 Busspur in der Zeppelinstraße
gemäß Beschluss: 09/SVV/1067
- 10.6.1 Busspur Zeppelinstraße
Vorlage: 10/SVV/0091
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 10.7 Städtebaulichen Rahmenvereinbarung zur Entwicklung der Speicherstadt
gemäß Beschluss: 09/SVV/0729
- 10.7.1 Information zur Städtebaulichen Rahmenvereinbarung zur Entwicklung der Speicherstadt
Vorlage: 10/SVV/0032
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 10.8 Konzept zum Monitoring Schulessen
gemäß Vorlagen: 08/SVV/0885 und 09/SVV/0264
- 10.8.1 Umsetzung Abschlussbericht zum Monitoring Schulessen - Qualitätskriterien
Vorlage: 10/SVV/0176
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 10.9 Berichterstattung über Vergabe von Gutachten und Untersuchungen
gemäß Beschluss: 07/SVV/0699
siehe nicht öffentlicher Teil der Sitzung

- 10.10 Prüfbericht zum Umbau von Kreuzungen
gemäß Beschluss: 04/SVV/0128
- 10.10.1 Kreisverkehrsplätze in Potsdam
Vorlage: 10/SVV/0089
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 10.11 Stiftung "Freies Ufer am Griebnitzsee" - Prüfergebnis und Empfehlung zur weiteren
Vorgehensweise
gemäß Beschluss: 09/SVV/0596
- 10.11.1 Stiftung 'Freies Ufer am Griebnitzsee'
Vorlage: 10/SVV/0200
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Service
- 10.12 Prüfbericht zur Auflage eines kommunalen Wohnungsbauprogramms
gemäß Beschluss: 09/SVV/0668
- 10.12.1 Prüfung eines kommunalen Wohnungsbauprogramms, Erhalt preiswerten Wohnraums
im Stadtzentrum
Vorlage: 10/SVV/0152
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 10.13 Sachstandsbericht zur Erweiterung der Innenstadt-Fußgängerzone
gemäß Beschluss: 09/SVV/0719
- 10.14 Bericht zum Modellprojekt Elektromobilität
gemäß Beschluss: 09/SVV/0839
- 10.14.1 Elektromobilität fördern
Vorlage: 10/SVV/0198
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 10.15 Bericht zum Beschluss "Reserven für Bauflächen"
gemäß Beschluss: 09/SVV/0953
- 10.15.1 Reservern für Bauflächen - Zwischenbericht
Vorlage: 10/SVV/0197
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 10.16 Vorlage eines Umsetzungs- und Zeitplanes zur Errichtung weiterführender Schulen im
Potsdamer Norden
gemäß Beschluss: 09/SVV/0969
- 10.17 Bericht über Gespräche mit der Deutschen Bahn zur Barrierefreiheit des Bahnhofs
Charlottenhof sowie der Vorverlegung des Haltesignals
gemäß Beschluss: 09/SVV/0974
- 10.17.1 Bahnhof Charlottenhof - Haltesignal und Barrierefreiheit
Vorlage: 10/SVV/0088
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 10.18 Kunst am Bau
gemäß Beschluss: 09/SVV/1030
- 15 Alternativen zu ÖPP-Projekten in der Schulsanierung
Vorlage: 10/SVV/0201
Fraktion DIE LINKE

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die 16. Sitzung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler eröffnet.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Ersatzpflanzungen bei Baumfällungen

Vorlage: 10/SVV/0111

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

zu 2.2 Uferweg am Südufer des Groß Glienicker Sees

Vorlage: 10/SVV/0112

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird von dem Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.3 Verkauf der Grundstücke des vormals zukünftigen Freizeitbades Am Brauhausberg

Vorlage: 10/SVV/0125

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet. Die Antwort ist allen Fraktionen und Gruppen schriftlich zu übergeben.

zu 2.4 Parkplatz REWE

Vorlage: 10/SVV/0129

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von dem Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet. Die Antwort ist allen Fraktionen und Gruppen schriftlich zu übergeben.

zu 2.5 VIP-Infotelefon

Vorlage: 10/SVV/0138

Stadtverordnete Bankwitz, Gruppe BürgerBündnis

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu 2.6 Garagenpachten
Vorlage: 10/SVV/0148
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet. Die Antwort ist allen Fraktionen und Gruppen schriftlich zu übergeben.

zu 2.7 Vor-Ort-Gespräch Nutheschnellstraße
Vorlage: 10/SVV/0149
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Im Verlauf der Beantwortung bittet der Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, die Antwort des Oberbürgermeisters auf die Nachfrage der Stadtverordneter Dr. Müller, wann der Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt worden wäre, dass der gefasste Beschluss nicht umgesetzt wird, schriftlich in die Niederschrift aufzunehmen.

Die Antwort des Oberbürgermeisters lautet wie folgt:

„Die Frage der Zuständigkeit hat Herr Klipp, glaube ich, sehr klar beantwortet. Ich denke, das wäre Ihnen dann sicherlich spätestens in der nächsten Stadtverordnetenversammlung in Form einer Mitteilungsvorlage mitgeteilt worden.“

zu 2.8 Umsetzung der Beschlüsse
Vorlage: 10/SVV/0150
Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von dem Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet. Die Antwort ist allen Fraktionen und Gruppen schriftlich zu übergeben.

zu 2.9 Tierschutzverein will Tierheim bauen
Vorlage: 10/SVV/0154
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Gemäß § 13 Punkt 1. der Geschäftsordnung sind nachfolgend aufgeführte Anfragen vom Oberbürgermeister schriftlich bis zum 10.03.2010 zu beantworten:

zu 2.10 Landtagsschloss - Kostenentwicklung Baufeldfreimachung
Vorlage: 10/SVV/0183
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

- zu 2.11 **Veräußerungsgrundstück "Am Brauhausberg" - ehemaliges Baugrundstück Niemeyerbad - Verfahren zur Ermittlung des Erlöses**
Vorlage: 10/SVV/0184
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE

- zu 3 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 27. Januar 2010/ Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Feststellung der Anwesenheit

Von den 56 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 39 anwesend; das sind 69,6 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Mandatswechsel

Für Frau von Halem, die ihr Mandat am 28.01.2010 niedergelegt hat, wurde durch den Kreiswahlleiter Herr Martin Kühn in die Stadtverordnetenversammlung berufen.
Herr Kühn hat das Mandat mit Schreiben vom 04.02.2010 angenommen und stellt sich anschließend vor.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Niederschrift des öffentlichen Teils der 15. Sitzung vom 27.01.2010

Es werden keine Hinweise und Einwendungen vorgebracht.

Abstimmung:

Die Niederschrift der o. g. Sitzung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Bezüglich der öffentlichen Tagesordnung **empfiehlt der Ältestenrat** folgende Änderungen:

Wegen fehlender Ausschussvoten sind folgende Anträge **zurückzustellen**:

Tagesordnungspunkt 6.1, **DS 09/SVV/0549**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlarer Bahn" Aufstellungsbeschluss (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.2, **DS 09/SVV/0781**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Grün- und Verkehrsflächen, betr.: Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung) - (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt);

Tagesordnungspunkt 6.4, **DS 09/SVV/0992**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Bebauungsplan Nr. 110 "Wochenendhausgebiet Feldweg / Stichkanal" OT Grub Beschluss zur öffentlichen Auslegung;

Das angekündigte Gespräch am 15.02.2010 zur Klärung der offenen Fragen mit dem Ortsbeirat Grube hat nicht stattgefunden. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler bittet, dieses umgehend nachzuholen und die strittigen Punkte zu klären.

Tagesordnungspunkt 6.16, **DS 10/SVV/0045**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr.: Einrichtung eines Gestaltungsrates (im Hauptausschuss zurückgestellt zur Rücksprache in den Fraktionen);

Tagesordnungspunkt 6.18, **DS 10/SVV/0070**, Antrag des Oberbürgermeisters, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen, betr.: Satzung zur Aufhebung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "Stadtbeleuchtung Potsdam" der Landeshauptstadt Potsdam (die Voten des Ausschusses für Finanzen und des Hauptausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 7.3, **DS 09/SVV/0872**, Antrag der Fraktionen FDP/Familien-Partei und Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Nachnutzung der Zeppelinstraße 189 (durch die Antragsteller im Ausschuss für Gesundheit und Soziales zurückgestellt);

Tagesordnungspunkt 7.4, **DS 09/SVV/0887**, Antrag der Fraktionen CDU/ANW, FDP/Familien-Partei und Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Zuwendungsverträge 2010 - 2012 (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt);

Tagesordnungspunkt 7.7, **DS 09/SVV/1046**, Antrag der Fraktion FDP/Familienpartei, betr.: Pauschalsätze für Kitas (die Voten des Ausschusses für Finanzen und des Jugendhilfeausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 7.9, **DS 09/SVV/1070**, Antrag der Fraktion CDU/ANW, betr.: Ausschreibung Projektsteuerung Gartenstadt Drewitz (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt);

Tagesordnungspunkt 7.10, **DS 09/SVV/1076**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Groß Glienicker See (die Voten des Hauptausschusses und des Ausschusses für Finanzen fehlen);

Tagesordnungspunkt 7.12, **DS 09/SVV/1147**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Rechte von Kindern (das Votum des Hauptausschusses fehlt);

Tagesordnungspunkt 7.15, **DS 09/SVV/1153**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Leitlinien für die Arbeit mit Jungen und jungen Männern, sowie Mädchen und jungen Frauen (die Voten des Jugendhilfeausschusses und Ausschusses für Bildung und Sport fehlen)

Tagesordnungspunkt 7.16, **DS 09/SVV/1165**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Potsdamer Gesamtschulkapazitäten bedarfsgerecht gestalten (das Votum des Ausschusses für Bildung und Sport fehlt);

Tagesordnungspunkt 7.18, **DS 10/SVV/0005**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Beirat Treffpunkt Freizeit (die Voten des Ausschusses für Kultur und des Hauptausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 7.19, **DS 10/SVV/0011**, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und FDP, betr.: Treffpunkt Freizeit - Mehrgenerationenhaus (die Voten des Ausschusses für Kultur und des Hauptausschusses fehlen);

Tagesordnungspunkt 7.23, **DS 10/SVV/0067**, Antrag der Fraktion CDU/ANW, betr.: Fahrbahnschäden auf der Breiten Straße (das Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen fehlt)

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Anträge, die zurückgezogen oder durch Verwaltungshandeln erledigt sind:

Der Tagesordnungspunkt 6.3, **DS 09/SVV/0782**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Kultur und Museum, betr.: Umsetzung des 10plus-Punkte-Planes Jugendsoziokultur, wird **zurückgezogen**. Der Oberbürgermeister hat in einem Schreiben mitgeteilt, dass sich die Vorlage **mit der DS 10/SVV/0109**, betr.: Umsetzung des 10plus-Punkte Planes Jugendsoziokultur / Umsetzung des Projektes „freiLAND“, **erledigt** hat.

Der Tagesordnungspunkt 7.2, **DS 09/SVV/0844**, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FDP/Familienpartei, betr.: Runder Tisch "Potsdamer Gewässer", wird von den Antragstellern **zurückgezogen**.

Zum Tagesordnungspunkt 7.5, **DS 09/SVV/0961**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Mittel Schiffbauergasse, erklärt die Antragstellerin, dass sich die Vorlage **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

Der Tagesordnungspunkt 7.22, **DS 10/SVV/0050**, Antrag der Fraktion CDU/ANW, betr.: Nachnutzung der GeWoBa Geschäftsstelle (sogenannte Rolle) in Drewitz, hat sich durch das Handeln der Pro Potsdam **erledigt**.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Anträgen

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kube, Gruppe Die Andere, beantragt, den Tagesordnungspunkt 9.6, **DS 10/SVV/0109**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Kultur und Museum, betr.: Umsetzung des 10plus-Punkte Planes Jugendsoziokultur / Umsetzung des Projektes „freiLAND“, **anstelle** des zurückgezogenen Tagesordnungspunktes 6.3, **DS 09/SVV/0782**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Kultur und Museum, betr.: Umsetzung des 10plus-Punkte-Planes Jugendsoziokultur, zu behandeln, da viele jugendliche Gäste zu diesem Tagesordnungspunkt anwesend sind.

Abstimmung:

Diese Änderung in der Reihenfolge wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Zum Tagesordnungspunkt 7.1, **DS 09/SVV/0758**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Konzept zur Übertragung der Barcelona-Ziele auf die Natursteinpflasterstraßen in Potsdam, erklärt die Stadtverordnete Hüneke namens der Antragstellerin, dass die Vorlage **zurückgezogen** wird. Trotz der zustimmenden Voten der Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie Gesundheit und Soziales konnte keine Einigkeit mit dem Behindertenverband und mit den anderen Vertretern der Behinderten hergestellt werden.

Die Nachfrage der Stadtverordneten Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ob der Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen an einem Konzept zum Umgang mit den Natursteinpflasterstraßen arbeite, in dem das Thema Barrierefreiheit ein Bestandteil sein wird und ob es möglich ist, das Konzept vor der Sommerpause im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen vorzustellen, wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp bestätigt.

Abstimmung:

Die o. g. Änderung in der Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung

Dringlichkeitsantrag der Fraktion DIE LINKE,
DS 10/SVV/0201, betr.: Alternativen zu ÖPP-Projekten in der Schulsanierung

Der **Ältestenrat** gibt **keine Empfehlung**.

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Wollenberg namens der Fraktion DIE LINKE begründet.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der **DS 10/SVV/0201** in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt,

bei 2 Gegenstimmen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt den **nicht öffentlichen Tagesordnungspunkt 12.3, DS 10/SVV/0069**, Antrag des Oberbürgermeisters, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen, betr.: Verträge zur Überleitung des Eigenbetriebes „Stadtbeleuchtung Potsdam“ auf die SWP, **im öffentlichen Teil** zu behandeln, da seiner Meinung nach keine Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner gemäß § 36 BbgKVerf bzw. § 13 Punkt 4 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam erkennbar seien.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner weist darauf hin, dass Anträge dieser Art in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten und zu entscheiden sind.

Die Frage des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler, ob sich der Beigeordnete außerstande sehe, in öffentlicher Sitzung zu begründen, dass die **DS 10/SVV/0069** nicht öffentlich behandelt werden muss, bestätigt Herr Exner.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE, beantragt die **Öffentlichkeit auszuschließen**, damit der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner die Behandlung der o. g. Drucksache im nicht öffentlichen Teil begründen kann.

Eine Abstimmung darüber ist gemäß § 36 Abs. 2 BbgKVerf nicht erforderlich, **die Öffentlichkeit wird um 16:08 Uhr ausgeschlossen.**

Die Öffentlichkeit wird um 16:11 Uhr wieder hergestellt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der **Geschäftsordnungsantrag** des Stadtverordneten Menzel **abgelehnt** wurde.

Rederecht

Die Fraktion DIE LINKE hat zum Tagesordnungspunkt 9.25, **DS 10/SVV/0157**, betr.: Planung Campus Haeckelstraße, das Rederecht für einen **Vertreter der Zeppelin-Grundschule** beantragt.

Abstimmung:

Das Rederecht für einen Vertreter der Zeppelin-Grundschule zum o. g. Tagesordnungspunkt wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Tagesordnungspunkte in die Konsensliste aufzunehmen:

Tagesordnungspunkt 9.7, **DS 10/SVV/0116**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege, betr.: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 01.10.2003 für den Bebauungsplan SAN-B05 "Parkhaus Großbeerenstraße",

überweisen

in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen

Tagesordnungspunkt 9.19, **DS 10/SVV/0134**, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP, CDU/ANW, betr.: Sponsoringberichte,

überweisen

in den Ausschuss für Finanzen und in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.20, **DS 10/SVV/0135**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Recyclingpapier,

überweisen

in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 9.21, **DS 10/SVV/0136**, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und FDP, betr.: Green IT (Energiesparende Informations- und Kommunikationstechnik),

überweisen

in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Finanzen und in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 9.28, **DS 10/SVV/0160**, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Handelsflächen Potsdamer-Mitte,

überweisen

in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen

Tagesordnungspunkt 9.32, **DS 10/SVV/0167**, Antrag der Fraktionen CDU/ANW und SPD, betr.: Bürgerbahnhof Potsdam West - Kurzfristige Denkmalsicherung,

überweisen

in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen

Tagesordnungspunkt 9.39, **DS 10/SVV/0153**, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Kultur und Museum, betr.: Kammerakademie Potsdam,
überweisen
in den Ausschuss für Kultur

Tagesordnungspunkt 10.7.1, **DS 10/SVV/0032**, Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Bauordnung, betr. Information zur Städtebaulichen Rahmenvereinbarung zur Entwicklung der Speicherstadt,
überweisen
in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen

Nicht öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 13.1, **DS 10/SVV/0151**, Antrag des Oberbürgermeisters, Servicebereich Recht, betr.: Verkauf von kommunalen Grundstücken, **einschließlich Ergänzungsantrag** der Gruppe Die Andere und **Änderungsantrag** der Fraktion DIE LINKE
überweisen

in den Ausschuss für Finanzen und in den Hauptausschuss

Die Anlagen zu dieser Drucksache wurden am heutigen Tag in die Schließfächer der Stadtverordneten verteilt.

Abstimmung:

Die Konsensliste und damit die Überweisung der Vorlagen in die o. g. Fachausschüsse wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Weitere Hinweise zur Tagesordnung gibt es nicht.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 16. öffentlichen Sitzung wird mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Tarifabschluss im öffentlichen Dienst
- Tierheim
- Treffen der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus
- Saubere Stadt und Straßenschäden auf Grund des Winters.

Den Informationen schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister die Nachfragen der Stadtverordneten beantwortet.

zu 5 **Bericht der Gleichstellungsbeauftragten**

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten wurde den Fraktionen und Gruppen je einmal schriftlich ausgereicht und ist im Ratsinformationssystem zum Tagesordnungspunkt 5 hinterlegt.

Die Gleichstellungsbeauftragte hebt insbesondere folgende Schwerpunkte hervor:

- Umbenennung des Büros für Gleichstellung in Büro für Chancengleichheit und Vielfalt
- Tätigkeit des Arbeitskreises Opferschutz
- Frauenhaus
 - Umzug des Frauenhauses im Jahr 2011;
 - Bereitstellung eines jährlichen Nothilfefonds für den Träger Autonomes Frauenzentrum e. V.
 - Verweildauer der Zuflucht suchenden Frauen im Frauenhaus und in der Zufluchtswohnung
- Geschlechtsspezifische Jugendarbeit
- Überregionale Arbeit
- Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit.

Frau Scheuerer bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Namens der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung dankt der Vorsitzende Herr Schüler der Gleichstellungsbeauftragten Frau Scheuerer für ihren Bericht und ihre Tätigkeit in der Landeshauptstadt Potsdam.

Im Anschluss beantwortet Frau Scheuerer die Nachfragen der Stadtverordneten.

Abschließend bedankt sich der Oberbürgermeister bei Frau Scheuerer für ihre 5jährige Tätigkeit als Gleichstellungsbeauftragte und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

zu 8 **Einwohnerfragestunde**

17:00 - 18:00 Uhr

Die **Fragen zu 1.** von Herrn Dargel, **betr.: Fragen zur künftigen Stadtentwicklung**

- **Schwimmbad-Neubau (neue Erkenntnis)**
- **Ausgelassene Chancen der jüngsten Potsdamer Stadtplanung? Beispiel Griebnitzsee und Feuerwache**
- **Anstehende Weichenstellung für die Wiederbelebung der verlorenen Historischen Mitte und der Potsdamer Umgang mit historischen städtebaulichen Brüchen**

werden vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

Die **2. Frage** von der Bürgerinitiative „Kein Tierheim in Eiche“, vertreten durch Herrn Grützmann, **betr.: Kennzeichnungspflicht für Hunde**, wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die **3. Frage** von Herrn König, **betr.: Lärmschutz für die Anwohner der Sternstraße**, wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die **4. Frage** von Herrn Dr. Kroitzsch, **betr.: Schließung der Postdienststelle in der Zeppelinstraße**, wird nicht beantwortet, da der Fragesteller nicht anwesend ist.

Die **5. Frage** von Frau Bonk, **betr.: Ausgleichsmaßnahmen am „Weg nach Bornim“**, wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.

Die **6. Frage** von Herrn Kurszentat, **betr.: Lärminderung, Feinstaub und Ortsumgehung**, wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.
Die Antwort ist dem Fragesteller schriftlich zu übergeben.

zu 6 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-**

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller

zu 6.1 **Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlarer Bahn" Aufstellungsbeschluss**

Vorlage: 09/SVV/0549

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

zurückgestellt

zu 6.2 **Gebührenordnung für die Nutzung gebührenpflichtiger Parkplätze im öffentlichen Straßenland auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Potsdam (Parkgebührenordnung)**

Vorlage: 09/SVV/0781

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

zurückgestellt

zu 6.3 Umsetzung des 10plus-Punkte-Planes Jugendsoziokultur
Vorlage: 09/SVV/0782

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Die **DS 09/SVV/0782** wurde mit Schreiben des Oberbürgermeisters vom 02. März 2010 **zurückgezogen**.

Mit dem Tagesordnungspunkt 9.6, **DS 10/SVV/0109**, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Kultur und Museum, betr.: Umsetzung des 10plus-Punkte Planes Jugendsoziokultur / Umsetzung des Projektes „freiLAND“, liegt eine neue Vorlage zu dieser Thematik vor, die entsprechend der beschlossenen Änderung in der Reihenfolge an dieser Stelle behandelt wird:

zu 9.6 Umsetzung des 10plus-Punkte Planes Jugendsoziokultur / Umsetzung des Projektes "freiLAND"

Vorlage: 10/SVV/0109

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski eingebracht.

Entsprechend der vereinbarten Abweichung vom üblichen Verfahren haben der **Hauptausschuss** und der **Ausschuss für Finanzen** über die Drucksache bereits beraten und der Vorlage mehrheitlich **zugestimmt**. Die vorgeschlagenen Änderungen und Ergänzungen liegen den Stadtverordneten mit den Stellungnahmen der Ausschüsse vor und wurden von der Verwaltung übernommen. Diese Änderungen/Ergänzungen finden sich in den Austauschseiten (ausgereicht am 25.02.2010) wieder. Die Inhalte des Punktes 7 sind dem Punkt 5 beigefügt worden und die „Hauptkriterien der Evaluation ...“ als Anlage.

Im Weiteren liegt den Stadtverordneten dazu ein **Änderung-/Ergänzungsantrag** der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.03.2010 mit folgendem Wortlaut vor:

Der Beschlusstext unter Pkt. 4 ist wie folgt zu ändern:

4. ~~Das Ergebnis des vergaberechtlichen Prüfverfahrens für die~~ Die Trägerschaft von „freiLAND“ im Rahmen des Modellprojektes ist öffentlich auszuschreiben und wird dem Hauptausschuss am 17. März 2010 zur Beschlussfassung vorgelegt. Der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Kultur sind zu unterrichten.

Dem Beschlusstext ist ein weiterer Punkt 7 hinzuzufügen:

7. Die Finanzierung der laufenden Kosten, soll nicht zu Lasten des bisherigen Stellenumfangs des Kinder- und Jugendbüros gehen.

Die Stadtverordnete B. Müller, Fraktion DIE LINKE, bittet um **eine redaktionelle Änderung im Punkt 4** des Beschlusstextes. Das Datum der Sitzung des Hauptausschusses ist nicht, wie ursprünglich vorgesehen, der 10. März 2010, sondern der **17. März 2010**.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Dr. Müller beantragt namens der Fraktion DIE LINKE, den Beschlusstext im Punkt 4 wie folgt zu ändern:

Die Trägerschaft für „freiLand“ im Rahmen des Modellprojektes wird in einem öffentlichen Vergabeverfahren ermittelt.

Die Kriterien für dieses Verfahren sind dem Hauptausschuss am 17. März zur Beschlussfassung vorzulegen. Der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Kultur sind darüber zu unterrichten.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Beschlusstext im Punkt 4 wie folgt zu ändern:

Für die Trägerschaft von „freiLand“ ist ein öffentliches Vergabeverfahren mit mindestens 5 Trägern durchzuführen. Das Ergebnis ist dem Hauptausschuss im April zur Beschlussfassung vorzulegen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kube, Gruppe Die Andere, beantragt den Schluss der Debatte.

Abstimmung:

Dieser Antrag zur Geschäftsordnung wird

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Gemäß § 16 Punkt 2. Buchstabe i) der Geschäftsordnung beantragt der Stadtverordnete Kümmel namens der Fraktion SPD die getrennte Abstimmung der Punkte des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wogegen sich **kein Widerspruch** erhebt.

Abstimmung:

Die von der Fraktion DIE LINKE beantragte Änderung des Punktes 4 wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte Ergänzung um einen Punkt 7 wird

mit 22 Ja-Stimmen, **angenommen**,
bei 18 Nein-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Umsetzung der ersten Ausbaustufe des Projektes „freiLAND“ mit folgenden Inhalten:
 - Herrichtung eines Domizils für den Spartacus e.V. (Veranstaltungshaus auch für andere Akteure nutzbar)
 - Herrichtung eines Domizils für den Jugendklub S13
 - Schaffung legaler Graffiti-Flächen
 - Einrichtung von Bandprobenräumen(in Anlehnung an das vorgelegte Rahmenkonzept zur inhaltlichen Ausgestaltung und Umsetzung des Projektes „freiLAND“ – vgl. DS 09/SVV/0804)
2. Das Projekt „freiLAND“ wird vorerst als Modellprojekt für einen Zeitraum von drei Jahren realisiert.
3. Es erfolgt eine Evaluation anhand der dem Hauptausschuss am 24. Februar 2010 vorgelegten Hauptkriterien (gemäß Anlage). Teil der Evaluation soll die Sicherung der Einhaltung der maximal vorgesehenen lfd. und investiven Zuschüsse und die Generierung eigener Einnahmen sein.
4. Die Trägerschaft für „freiLand“ im Rahmen des Modellprojektes wird in einem öffentlichen Vergabeverfahren ermittelt. Die Kriterien für dieses Verfahren sind dem Hauptausschuss am 17. März zur Beschlussfassung vorzulegen. Der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Kultur sind darüber zu unterrichten.
5. Zur dauerhaften Partizipation und Weiterentwicklung des Rahmenkonzepts „Jugendkultur“ (vgl. DS 09/SVV/0782) wird unter Federführung des Fachbereichs Kultur und Museum eine AG Jugend-/Soziokultur eingerichtet. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Änderungslisten zum Haushalt 2010 den Entwurf eines Unterproduktes „freiLand“ im GB 2/FB 24 vorzulegen.
6. Das überarbeitete Rahmenkonzept „Jugendkultur“ ist der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2010 vorzulegen.
7. Die Finanzierung der laufenden Kosten, soll nicht zu Lasten des bisherigen Stellenumfangs des Kinder- und Jugendbüros gehen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

18:40 Uhr bis 19:14 Uhr P A U S E

zu 6.4 **Bebauungsplan Nr. 110 "Wochenendhausgebiet Feldweg / Stichkanal" OT
Grub Beschluss zur öffentlichen Auslegung**
Vorlage: 09/SVV/0992
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

zurückgestellt

zu 6.5 **Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 55 "Angermannsiedlung /
Nedlitzer Straße", 1. Änderung "Teilbereich Nahversorgungszentrum Erich-
Arendt-Straße"**
Vorlage: 09/SVV/1163
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat der Vorlage einstimmig zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 55 „Angermannsiedlung / Nedlitzer
Straße“,
1. Änderung „Teilbereich Nahversorgungszentrum Erich-Arendt-Straße“ im
beschleunigten Verfahren nach § 13a Abs. 1 BauGB (siehe Anlage 1).**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.6 **Bebauungsplan Nr. 18 "Kirchsteigfeld", 3. Änderung, Satzungsbeschluss**
Vorlage: 10/SVV/0015
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat der Vorlage einstimmig zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Der Bebauungsplan Nr. 18 „Kirchsteigfeld“, 3. Änderung wird gemäß § 10
BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird
gebilligt (s. Anlagen 1 und 2).**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.7 **Bebauungsplan Nr. 2 "Horstweg-Süd", Teilbereich Horstweg / Schlaatzweg,
3. Änderung, Satzungsbeschluss**
Vorlage: 10/SVV/0016
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat der Vorlage einstimmig zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Bebauungsplan Nr. 2 „Horstweg-Süd“, Teilbereich Horstweg / Schlaatzweg, 3. Änderung wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlagen 1 und 2).

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

**zu 6.8 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 19 'Bau- und Heimwerkermarkt mit Gartencenter an der Fritz-Zubeil-Straße/Ulmenstraße', Aufhebung des Satzungsbeschlusses und Bebauungsplan Nr. 118 "Fritz-Zubeil-Straße / Ulmenstraße", Satzungsbeschluss
Vorlage: 10/SVV/0017**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat der Vorlage einstimmig zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Satzungsbeschluss zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 19 „Bau- und Heimwerkermarkt mit Gartencenter an der Fritz-Zubeil-Straße / Ulmenstraße“ vom 01.04.1998 (DS 98/0213) wird aufgehoben.**
- 2. Der Bebauungsplan Nr. 118 „Fritz-Zubeil-Straße / Ulmenstraße“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlagen 1 und 2).**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

**zu 6.9 Bebauungsplan Nr. 45 "Karl-Marx-Straße" Teilbereich Karl-Marx-Straße 71
Aufstellungsbeschluss zur 10. Änderung
Vorlage: 10/SVV/0018**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat der Vorlage mehrheitlich zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Der Bebauungsplan Nr. 45 "Karl-Marx-Straße" ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in einem 10. Änderungsverfahren zu ändern (siehe auch Anlage 1).**
- 2. Das Änderungsverfahren ist mit der Priorität 3 entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (siehe Anlage 2).**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Gegenstimme
und 1 Stimmenthaltung.

**zu 6.10 Neubau einer Straßenbeleuchtungsanlage in Potsdam OT Groß Glienicke
'Braumannweg'**

Vorlage: 10/SVV/0021

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und der Ortsbeirat Groß Glienicke haben der Vorlage mehrheitlich zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Neubau der Straßenbeleuchtung in Potsdam OT Groß Glienicke
„Braumannweg“
(Am Seeblick - Landhausstraße)**

als beitragspflichtige Baumaßnahme nach dem Kommunalabgabengesetz.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und 1 Stimmenthaltung.

**zu 6.11 Neubau einer Straßenbeleuchtungsanlage in Potsdam OT Groß Glienicke
'Dr.-Kurt-Fischer- Straße'**

Vorlage: 10/SVV/0022

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie der Ortsbeirat Groß Glienicke haben der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Neubau der Straßenbeleuchtung in Potsdam OT Groß Glienicke
„Dr.-Kurt-Fischer-Straße“
(Potsdamer Chaussee bis Helmut- Just- Straße)**

als beitragspflichtige Baumaßnahme nach dem Kommunalabgabengesetz.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Stimmenthaltung.

**zu 6.12 Neubau einer Straßenbeleuchtungsanlage in Potsdam OT Groß Glienicke
'Helmut-Just-Straße'**

Vorlage: 10/SVV/0023

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie der Ortsbeirat Groß Glienicke haben der Vorlage mehrheitlich zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Neubau der Straßenbeleuchtung in Potsdam OT Groß Glienicke
„Helmut- Just- Straße“
(Dr.- Kurt- Fischer- Straße – Potsdamer Chaussee)**

als beitragspflichtige Baumaßnahme nach dem Kommunalabgabengesetz.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Stimmenthaltungen.

**zu 6.13 Neubau einer Straßenbeleuchtungsanlage in Potsdam OT Groß Glienicke
'Am Fenn'**

Vorlage: 10/SVV/0024

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie der Ortsbeirat Groß Glienicke haben der Vorlage mehrheitlich zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließt:

**Neubau der Straßenbeleuchtung in Potsdam OT Groß Glienicke
„Am Fenn“
(Bergstraße bis Dohlenweg)**

als beitragspflichtige Baumaßnahme nach dem Kommunalabgabengesetz.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.14 Bildung einer gemeinsamen Fachstelle Pflegekinderdienst mit dem
Landkreis Potsdam Mittelmark**

Vorlage: 10/SVV/0029

Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Der Jugendhilfeausschuss hat der Vorlage einstimmig zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit dem Landkreis
Potsdam-Mittelmark zur Bildung einer gemeinsamen Fachstelle
Pflegekinderdienst**

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.15 **Entgeltordnung der Schwimmhallen und Strandbäder**

Vorlage: 10/SVV/0036

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Der Ausschuss für Finanzen hat der Vorlage mit einer Ergänzung zugestimmt, der sich der Ausschuss für Bildung und Sport angeschlossen hat – dem Beschlusstext ist ein Punkt 3 anzufügen mit dem Wortlaut:

3. Außerdem wird geprüft, ob die Dauer der Nutzungszeiten auf 2 Stunden verlängert werden kann. Dabei sind die kalkulatorischen Auswirkungen mit zu überprüfen.

Nach den Ausführungen von Frau Dr. Magdowski ist die von den Ausschüssen empfohlene Prüfung der Stadtwerke hinsichtlich der Verlängerung der Nutzungszeiten bereits erfolgt. Im Ergebnis wird dieser seitens der Stadtwerke zugestimmt.

Änderungsantrag:

Bezugnehmend auf die Ausführungen von Frau Dr. Magdowski beantragt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion DIE LINKE, den Ergänzungsantrag des Ausschusses für Finanzen nicht als Prüfauftrag zu formulieren, sondern als Punkt 3 mit folgendem Wortlaut zu beschließen:

Die Dauer der Nutzungszeiten wird auf 2 Stunden verlängert.

Abstimmung:

Die empfohlene Ergänzung um den Punkt 3, die Dauer der Nutzungszeiten auf 2 Stunden zu verlängern, wird

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Aufhebung der Entgeltordnung der städtischen Schwimmhallen und Strandbäder sowie Bootsplätze der Landeshauptstadt Potsdam vom 16.11.2001.**
2. **Eintrittspreise für die Schwimmhallen und Strandbäder der Stadtwerke Potsdam GmbH gemäß Anlage.**
3. **Die Dauer der Nutzungszeiten wird auf 2 Stunden verlängert.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 6.16 Einrichtung eines Gestaltungsrates
Vorlage: 10/SVV/0045
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

zurückgestellt

zu 6.17 Rahmenkonzept Potsdamer Kinder- und Familienzentren
Vorlage: 10/SVV/0053
Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie

Die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales, für Finanzen und der Jugendhilfeausschuss haben der Vorlage zugestimmt, ebenso die Ortsbeiräte Neu Fahrland, Golm, Grube, Groß Glienicke, Marquardt und Fahrland. Die Ortsbeiräte Eiche, Satzkorn und Uetz-Paaren haben die Vorlage zur Kenntnis genommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Das vorliegende „Rahmenkonzept Potsdamer Kinder- und Familienzentren“.**
- 2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bildung von Kinder- und Familienzentren bedarfsgerecht in den Sozialräumen zu befördern.**
- 3. Über das Ergebnis ist dem Jugendhilfeausschuss bis Juni 2010 Bericht zu erstatten.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 1 Stimmenthaltung.

zu 6.18 Satzung zur Aufhebung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "Stadtbeleuchtung Potsdam" der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 10/SVV/0070
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Stadtentwicklung und Bauen

zurückgestellt

zu 7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen, Gruppen, Einzelstadtverordnete

zu 7.1 Konzept zur Übertragung der Barcelona-Ziele auf die Natursteinpflasterstraßen in Potsdam
Vorlage: 09/SVV/0758
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mit Bestätigung der öffentlichen Tagesordnung (Tagesordnungspunkt 3) wurde die **DS 09/SVV/0758** durch die Antragsstellerin **zurückgezogen**.

zu 7.2 Runder Tisch "Potsdamer Gewässer"

Vorlage: 09/SVV/0844

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP/Familienpartei

zurückgezogen

zu 7.3 Nachnutzung der Zeppelinstraße 189

Vorlage: 09/SVV/0872

Fraktionen FDP/Familien-Partei, Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 7.4 Zuwendungsverträge 2010 - 2012

Vorlage: 09/SVV/0887

Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP/FP, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 7.5 Mittel Schiffbauergasse

Vorlage: 09/SVV/0961

Fraktion DIE LINKE

Entsprechend der Erklärung der Antragstellerin hat sich diese Vorlage durch Verwaltungshandeln **erledigt**.

zu 7.6 Abschaffung der Stellplatzsatzung

Vorlage: 09/SVV/1042

Fraktionen FDP/Familien-Partei, Bündnis 90/Die Grünen

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat folgendem geänderten Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stellplatzsatzung zu überarbeiten ~~oder abzuschaffen~~. Das Ziel einer Überarbeitung muss eine größere Passgenauigkeit auf tatsächliche Bedarfe sein.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Laabs bringt namens der Gruppe Die Andere einen geänderter Beschlusstext mit folgendem Wortlaut ein:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stellplatzsatzung so zu überarbeiten, dass auch Fahrradstellplätze nachgewiesen werden können.

Der Stadtverordnetenversammlung ist bis zum Mai 2010 ein Beschlussvorschlag vorzulegen.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Naber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, informiert der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp über die Regelung in der gültigen Fassung der Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam, dass bei Bauvorhaben eine genügende Anzahl von Fahrradabstellplätzen herzustellen sei. Die Vorzugsvariante für die Änderung der

Stellplatzsatzung, die von der Verwaltung im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen vorgestellt worden sei, sah die Abschaffung der Stellplatzverpflichtung für Kfz - bei Aufrechterhaltung der Stellplatzverpflichtung für Fahrräder - vor. Dieser Vorzugsvariante sei der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen nicht gefolgt. Der Oberbürgermeister werde eine überarbeitete Variante in die Stadtverordnetenversammlung einbringen, in der die Verpflichtung zur Herstellung von Fahrradstellplätzen enthalten sein wird.

Aufgrund der Ausführungen des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp wird der Änderungsantrag von der Antragstellerin **zurückgezogen**.

Nach 3 Diskussionsrednern stellt der Stadtverordnete Rietz, Fraktion CDU/ANW, den **Geschäftsordnungsantrag**, die Debatte zu beenden. Nach dem alle Fraktionen die Möglichkeit zur Meinungsäußerung erhalten haben, wird dieser Geschäftsordnungsantrag mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Der vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene Beschlusstext wird anschließend zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stellplatzsatzung zu überarbeiten. Das Ziel einer Überarbeitung muss eine größere Passgenauigkeit auf tatsächliche Bedarfe sein.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Stimmenthaltungen.

zu 7.7 Pauschalsätze für Kitas **Vorlage: 09/SVV/1046** Fraktion FDP/Familienpartei

zurückgestellt

zu 7.8 Pierre-de-Coubertin-Oberschule **Vorlage: 09/SVV/1068** Fraktion DIE LINKE

Im Ausschuss für Bildung und Sport wird durch die Antragstellerin eine **neue Fassung** eingebracht, die den Stadtverordneten mit den Stellungnahmen der Ausschüsse vorliegt.

Der Ausschuss hat gemäß § 21 Pkt. 1e) der Geschäftsordnung mehrheitlich die Erledigung des Antrages festgestellt.

Die Stadtverordnete Drohla, Fraktion DIE LINKE, erklärt, dass der Antrag nicht erledigt sei. Das Schulverwaltungsamt habe dem Antrag der Schulleiterin der Pierre-de-Coubertin-Oberschule positiv entsprochen und an das Staatliche

Schulamts Brandenburg weitergeleitet. Die Genehmigung der Förderstunden durch das Staatliche Schulamt Brandenburg stehe noch aus.

Des Weiteren gebe es Differenzen zwischen dem Prioritätenplan des Schulverwaltungsamtes und dem Wirtschaftsplan des KIS. Dazu hat die Stadtverordnete Drohla am 04.02.2010 eine **Kleine Anfrage, DS 10/SVV/0115**, betr.: Investitionsmittel für die Pierre-de-Coubertin-Oberschule, gestellt. Auf ihre heutige Nachfrage im Büro der Stadtverordnetenversammlung wurde bestätigt, dass die Beantwortung noch nicht vorliegt.

Aus vorgenannten Gründen bittet die Stadtverordnete Drohla um Abstimmung über diesen Antrag.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski nimmt dazu Stellung und bestätigt, dass ein Antrag beim Staatlichen Schulamt hinsichtlich der Förderstunden gestellt worden sei, die Entscheidung aber noch ausstehe.

Ferner teilt die Beigeordnete mit, dass es - nach Kenntnisstand des KIS von Ende Januar - keine Fördermittel zur energetischen Sanierung des Schulgebäudes im Rahmen des Förderprogramms „Energetische Erneuerung der sozialen Infrastruktur“ geben werde. Die Planung und Realisierung könne aber erst nach Vorlage des Zuwendungsbescheides erfolgen. Die Beigeordnete sichert zu, im Fachausschuss darüber zu informieren.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert den Belangen der Pierre-de-Coubertin Oberschule einen höheren Stellenwert einzuräumen und

1. beim Staatlichen Schulamt Brandenburg zu beantragen, dass ein Pool von Förderstunden zur Verfügung gestellt wird, der dem besonderen Förderbedarf der Schüler wirklich entspricht,
2. vom KIS einen zeitnahen zuverlässigen Finanzierungsplan der seit Jahren anstehenden, dringend notwendigen Sanierungen des Schulgebäudes zu fordern.

Abstimmungsergebnis:

mit 27 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 19 Ja-Stimmen.

zu 7.9 Ausschreibung Projektsteuerung Gartenstadt Drewitz

Vorlage: 09/SVV/1070

Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

zu 7.10 Groß Glienicker See

Vorlage: 09/SVV/1076

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 7.11 Schwimmbad-Neubau
Vorlage: 09/SVV/1084
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen

Im Hauptausschuss wurde durch die Antragsteller ein geänderter Beschlusstext eingebracht, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Der Hauptausschuss hat der Vorlage mit folgenden Änderungen/Ergänzungen mehrheitlich zugestimmt:

Im 2. Satz ist einzufügen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt des Weiteren, dass **für den Planungsauftrag folgende Maßnahmen geprüft werden sollen.**

sowie im 3. Anstrich in der Klammer **z. B..**

Der geänderte Beschlusstext wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert vor Erteilung eines Planungsauftrages für das Schwimmbad, der Stadtverordnetenversammlung den Wortlaut des Auftrages zum Beschluss vorzulegen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt des Weiteren, dass für den Planungsauftrag folgende Maßnahmen geprüft werden sollen:

- Das Bad soll nach optimalen Effizienzkriterien für Neubauten gebaut werden.
- Der Planung ist ein „Low-Exergy“-Gebäude (www.lowex.de) zugrunde zu legen, dass nicht nur die Energiemenge sondern auch die Qualität der Energie betrachtet.
- Zur Senkung des Energieverbrauchs von Heiz-, Kühl- und Lüftungssystemen ist durch geeigneten technischen Einsatz (z. B. Wärmepumpen/ Wärmerückgewinnung, Absorptionskälteanlagen, Latentwärmespeicher, solarthermische Nutzung) die Nutzung von regenerativen und natürlichen Energiequellen zu berücksichtigen.

Das Ergebnis der Prüfung ist den Stadtverordneten vor Beauftragung des Badneubaus im Hauptausschuss vorzulegen. In die Prüfung sind Förderprogramme der EU sowie des Bundes- und der Landesregierung mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.12 Rechte von Kindern
Vorlage: 09/SVV/1147
Fraktion DIE LINKE
Äa Gruppe Die Andere

zurückgestellt

zu 7.13 Zwischenbilanz Kulturpolitische Leitlinien

Vorlage: 09/SVV/1148

Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss für Kultur hat der Vorlage mit der Terminänderung auf **Januar 2011** einstimmig zugestimmt.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Kultur empfohlene Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Zwischenbilanz der Kulturpolitischen Leitlinien der Landeshauptstadt Potsdam von 2007 im Januar 2011 vorzulegen und in einem moderierten Verfahren mit den unterschiedlichen Kulturträgern auszuwerten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 7.14 Blühende Straßenränder

Vorlage: 09/SVV/1150

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Äa Fraktion SPD

sowie alle OBR

Zu dieser Drucksache liegt ein **Änderungsantrag** der Fraktion SPD mit folgendem Wortlaut vor:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kosten für Bepflanzung und Pflege der Straßenränder aller größeren Straßen der Stadt Potsdam mit einer Vielfalt an standortgerechten Pflanzen (orientiert am Vorbild der Stadt Bamberg) prüfen zu lassen.

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung hat diesem Änderungsantrag der Fraktion SPD mit der **Ergänzung „bis zur Sommerpause (Juni 2010)“** mehrheitlich zugestimmt. Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen schließt sich diesem Vorschlag einstimmig an.

Der Ortsbeirat Eiche stimmt mit folgender **Ergänzung** zu:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, **bei kostenneutraler oder kostengünstiger Realisierbarkeit** die Bepflanzung der Straßenränder.....“

Der Ortsbeirat Fahrland stimmt mit folgender **Ergänzung** zu:

Der Ortsbeirat regt an, dass die B 2 bis zur Abzweigung L 92 und die L 92 in das Prüfungsprogramm aufgenommen werden. In die Prüfung der Finanzierung ist der Einsatz von Mitteln aus Ausgleichsmaßnahmen einzubeziehen.

Die Ortsbeiräte Neu Fahrland, Golm, Grube und Satzkorn lehnen sowohl den Änderungsantrag als auch den ursprünglichen Antrag ab.

Die Ortsbeiräte Groß Glienicke, Marquardt und Uetz Paaren stimmen dem Änderungsantrag der Fraktion SPD zu.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag des Ortsbeirates Eiche wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,
bei 9 Ja-Stimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag des Ortsbeirates Fahrland wird

mit 24 Ja-Stimmen angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag der Fraktion SPD, einschließlich der vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlenen Terminänderung, wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kosten für Bepflanzung und Pflege der Straßenränder aller größeren Straßen der Stadt Potsdam mit einer Vielfalt an standortgerechten Pflanzen (orientiert am Vorbild der Stadt Bamberg) bis zur Sommerpause (Juni 2010) prüfen zu lassen.

Die Verwaltung wird aufgefordert geeignete Flächen vorzuschlagen.

Die B 2 bis zur Abzweigung L 92 und die L 92 ist in das Prüfungsprogramm aufzunehmen. In die Prüfung der Finanzierung ist der Einsatz von Mitteln aus Ausgleichsmaßnahmen einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.15 Leitlinien für die Arbeit mit Jungen und jungen Männern, sowie Mädchen und jungen Frauen

Vorlage: 09/SVV/1153

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 7.16 Potsdamer Gesamtschulkapazitäten bedarfsgerecht gestalten
Vorlage: 09/SVV/1165
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 7.17 Gemeinsames Konzept der Stadt Potsdam mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg zum Schutz und zur Entwicklung der Weltkulturerbestätten
Vorlage: 10/SVV/0003
Fraktion DIE LINKE

Der Hauptausschuss hat den Antrag abgelehnt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. die SVV zur Junisitzung 2010 darüber zu informieren, welche konkreten objektbezogenen Vereinbarungen mit der Schlösserstiftung getroffen sind und
2. bis Ende des Jahres 2010 ein Entwicklungskonzept von Stadt und Schlösserstiftung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit 30 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 15 Ja-Stimmen.

zu 7.18 Beirat Treffpunkt Freizeit
Vorlage: 10/SVV/0005
Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 7.19 Treffpunkt Freizeit - Mehrgenerationenhaus
Vorlage: 10/SVV/0011
Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP

zurückgestellt

zu 7.20 Treffpunkt Freizeit in Trägerschaft der Malteser Werke erhalten
Vorlage: 09/SVV/1152
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Es liegt eine **neue Fassung vom 02.03.2010** vor, die als Tischvorlage ausgereicht wurde.

Der Jugendhilfeausschuss hat die Fassung vom 15.12.2009 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

In den Ausschüssen für Kultur sowie für Finanzen und im Hauptausschuss wurde der Antrag zurückgestellt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion CDU/ANW, beantragt, die Vorlage zurückzustellen bis das Votum des Ausschusses für Finanzen vorliegt.

Abstimmung:

Der Antrag zur Geschäftsordnung, die Vorlage zurückzustellen wird

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 13 Ja-Stimmen.

Nach einigen Diskussionsrednern wird die **DS 09/SVV/1152** in der Fassung vom 02.03.2010 zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Entscheidung des Jugendhilfeausschusses, die Theatergruppe „Buntspecht“ einem anderen Träger zuzuordnen, dahingehend zu korrigieren, dass dem neuen Träger nur der Personalkostenanteil in Höhe von 35.000 € zugeordnet wird und die Differenz dem Betreiber des Treffpunkt Freizeit verbleibt. Für den künftigen Betreiber des Treffpunkt Freizeit sind für das Jahr 2010 372.000 € Fördermittel einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 6 Ja-Stimmen.

zu 7.21 LKW-Durchgangsverkehr in Uetz

Vorlage: 10/SVV/0038

Fraktion CDU/ANW, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Ea Fraktion SPD
OBR Uetz-Paaren

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung hat der Vorlage einschließlich dem **Ergänzungsantrag** der Fraktion SPD einstimmig zugestimmt und empfiehlt eine **Terminänderung** auf die **Aprilsitzung 2010**.

Der Ortsbeirat Uetz-Paaren hat der Vorlage und dem Ergänzungsantrag der Fraktion SPD einstimmig zugestimmt.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag der Fraktion SPD wird

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlene Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen der LKW-Durchgangsverkehr in Uetz unterbunden werden kann.

Ebenfalls in die Prüfung einbezogen werden sollen Möglichkeiten zur Minimierung des nächtlichen Lkw-Durchgangsverkehrs in der Landeshauptstadt.

Der Stadtverordnetenversammlung ist in der April-Sitzung 2010 dazu zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 7.22 Nachnutzung der GeWoBa Geschäftsstelle (sogenannte Rolle) in Drewitz**
Vorlage: 10/SVV/0050
Fraktion CDU/ANW

Entsprechend der Erklärung der Antragstellerin hat sich diese Vorlage **erledigt**.

- zu 7.23 Fahrbahnschäden auf der Breiten Straße**
Vorlage: 10/SVV/0067
Fraktion CDU/ANW

zurückgestellt

- zu 9 Anträge**

Sitzungsleitung:

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler

- NEU Alternativen zu ÖPP-Projekten in der Schulsanierung**
Vorlage: 10/SVV/0201
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Wollenberg eingebracht.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Wollenberg hinsichtlich einer alternativen Finanzierung stellt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner klar, dass in dem Gutachten die Prüfung beider

Finanzierungsmöglichkeiten (ÖPP-Modell und Kreditaufnahme des Eigenbetriebes KIS) enthalten sein wird. Wichtig sei, die günstigste Lösung - sowohl finanziell als auch von den zeitlichen Abläufen her - zu finden. Das Ergebnis soll der **Stadtverordnetenversammlung im Juni** vorgelegt werden.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die Terminänderung auf **Juni 2010**.

Der Stadtverordnete Wollenberg erklärt namens der Fraktion DIE LINKE, dass die Terminänderung auf Juni 2010 **übernommen** wird.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Juni 2010 ein Konzept vorzulegen, wie die Sanierung und Erweiterung der Schulstandorte Helmholtz-, Humboldt- und Eisenhart-Schule umgesetzt werden können, für den Fall, dass das KIS-Gutachten die Wirtschaftlichkeit der geplanten ÖPP-Finanzierung verneinen sollte.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 9.1 Kriterien für die Durchführung zu Bürgerbefragungen

Vorlage: 10/SVV/0042

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung bis zum Juni 2010 Kriterien für die Anwendung des Mittels der Bürgerbefragung vorzulegen. Durch diese Form einer qualifizierten Konsultation der Einwohnerinnen und Einwohner soll die Entwicklung zu einer Bürgerkommune vorangebracht werden.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht und anschließend gemäß § 16 der Geschäftsordnung die **Überweisung** in den Hauptausschuss beantragt.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 10/SVV/0042 in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 9.2 Organisationsuntersuchung des Geschäftsbereiches I

Vorlage: 10/SVV/0056

Gruppe BürgerBündnis

Die Vorlage wird namens der Gruppe BürgerBündnis durch die Stadtverordnete Bankwitz eingebracht und in der Terminstellung auf **Mai 2010** geändert.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 23 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 23 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Stadtverordnetenversammlung im Mai 2010 einen Sachstandsbericht zur Organisationsuntersuchung des Geschäftsbereiches I zu geben.

Abstimmungsergebnis:

mit 26 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 16 Nein-Stimmen.

zu 9.3 Neubesetzung Aufsichtsrat EWP

Vorlage: 10/SVV/0066

Fraktion CDU/ANW

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schultheiß namens der Fraktion CDU/ANW eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Hans-Wilhelm Dünn wird aus dem Aufsichtsrat der EWP abberufen.

Peter Lehmann wird in den Aufsichtsrat der EWP berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei 1 Gegenstimme
und einigen Stimmenthaltungen.

zu 9.4 Festsetzung eines Ordnungsgeldes gegen eine/n Stadtverordnete/n

Vorlage: 10/SVV/0081

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller

Die Vorlage wird vom Stadtverordnete Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Er begründet die Verletzung der Verschwiegenheitspflicht und die Höhe des Ordnungsgeldes.

In der sich anschließenden Diskussion über ein fahrlässiges oder vorsätzliches Handeln fordert der Stadtverordnete Kaminski, Fraktion DIE LINKE, den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler auf, die Vorlage zurückzuziehen, erneut darüber zu beraten und ein angemessenes Ordnungsgeld zu verhängen.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler erklärt, dass es aus seiner Sicht dazu keine Veranlassung gebe.

Die Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller stellt gemäß § 22 der Brandenburgischen Kommunalverfassung die **Befangenheit des Stadtverordneten Menzel**, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, fest, so dass seine Wortmeldung nicht berücksichtigt werden könne. Sie weist den Stadtverordneten Menzel darauf hin, dass er bereits schriftlich angehört wurde. Herr Menzel nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Nachdem sich der Stadtverordnete Vöhse, Gruppe Die Andere, gegen eine Sanktion ausgesprochen hat, gibt der Stadtverordnete Naber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, eine **persönliche Erklärung** ab. Im Ergebnis seiner Ausführungen weist er als Fraktionsvorsitzender die Vorwürfe gegen den Stadtverordneten Menzel zurück und bittet die Vorlage abzulehnen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kaminski beantragt im Sinne des § 16 Punkt 2 Buchstabe h) der Geschäftsordnung die **Zurückweisung** des Antrages an den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmung:

Die **Zurückweisung** wird

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

Im Rahmen der weiteren Diskussion weist der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner auf die in der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) geregelte Verschwiegenheitspflicht und auf die Frage der Schuldangemessenheit hin.

Die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, empfiehlt dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung derartige Angelegenheiten nicht nur mit der Verwaltung zu besprechen, sondern auch im Präsidium oder im Ältestenrat rückzukoppeln.

Die Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau B. Müller fordert die Stadtverordneten auf, eine eventuelle Befangenheit selbst und unaufgefordert der Sitzungsleitung anzuzeigen.

Nach Abschluss des Tagesordnungspunktes erhält der Stadtverordnete Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Gelegenheit, den Sachverhalt aus seiner persönlichen Sicht zu schildern.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Festsetzung eines Ordnungsgeldes gegen den Stadtverordneten Herrn Andreas Menzel in Höhe von 50,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 9.5 Straßenbenennung nach Heiner Carow - "Heiner-Carow-Platz"

Vorlage: 10/SVV/0094

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Sitzungsleitung:

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der bisher namenlose Stadtplatz im Kirchsteigfeld in 14480 Potsdam soll in

„Heiner-Carow-Platz“

benannt werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.7 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 01.10.2003 für den Bebauungsplan SAN-B05 "Parkhaus Großbeerenstraße"

Vorlage: 10/SVV/0116

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Konsensliste – **überwiesen** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

zu 9.8 Fonds zur Finanzierung von Sprachmittlern

Vorlage: 10/SVV/0122

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Fonds von 5 000,00 Euro zur Finanzierung von Sprachmittlerleistungen einzurichten.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Drohla namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Anschließend betont die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, dass die dafür benötigten Mittel zur Finanzierung von Sprachmittlerleistungen in die Änderungsliste der Verwaltung zur Haushaltssatzung aufgenommen worden seien.

Die Antragstellerin erklärt daraufhin, dass sich damit der Antrag **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

zu 9.9 **Nahversorgung am Schilfhof**

Vorlage: 10/SVV/0123

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Umsetzung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung die Nahversorgung am Schilfhof zu sichern. Dazu sind die entsprechenden vertraglichen Vereinbarungen durchzusetzen. **Zugleich sind lösungsorientierte Gespräche mit der PRO POTSDAM mit dem Ziel der Übernahme dieses Vorhabens zu führen.**

Bis zur Schaffung einer dauerhaften Lösung sind durch die Stadtverwaltung geeignete Lösungen für einen Ersatzverkauf (z.B. im ehemaligen Frisiersalon) zu prüfen und zu unterstützen.

Der Hauptausschuss ist monatlich über den Stand der Umsetzung zu informieren.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg in einer **neuen Fassung vom 02.03.2010** eingebracht, die den Stadtverordneten als Tischvorlage vorliegt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion CDU/ANW, beantragt die **Überweisung** in den **Hauptausschuss**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird mit 25 Ja-Stimmen **angenommen**, bei 21 Nein-Stimmen.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler schlägt an dieser Stelle die **Behandlung des Tagesordnungspunktes 9.25, DS 10/SVV/0157**, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Planung Campus Haeckelstraße, vor, da hierzu Rederecht für eine Vertreterin der Schulkonferenz der Zeppelin-Grundschule gewährt wurde.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu 9.25 Planung Campus Haeckelstraße
Vorlage: 10/SVV/0157
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Standortkonzept „Campus Haeckelstraße“ mit folgenden Zielen zu überarbeiten:

- 1.) Die Fläche des bestehenden Schulgartens möglichst umfassend in ihrer bisherigen Nutzung zu erhalten.
- 2.) Zu gewährleisten, dass den Grundschulern auch weiterhin ein Spielplatz mit entsprechender Spielgeräteausrüstung zur Verfügung steht.
- 3.) Ein ausgewogenes Verhältnis der Freiflächen zwischen Grund- und weiterführender Schule herzustellen, das insbesondere dem höheren Bewegungsdrang jüngerer Schüler Rechnung trägt.

Bei der Überarbeitung des Standortkonzepts sind die gegenwärtigen und zukünftigen Nutzer umfassend zu beteiligen. Der Stadtverordnetenversammlung ist in ihrer Sitzung im Juni 2010 Bericht zu erstatten.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält die Vertreterin der Schulkonferenz der Zeppelin-Grundschule, Frau Zills, das beantragte Rederecht. Frau Zills legt die Bedenken der Eltern hinsichtlich der Planungen für den Schulcampus Haeckelstraße dar. Nach den jetzigen Planungen würde der Schulgarten durch den Kita-Neubau wegfallen. Der neue Schulhof, der wesentlich kleiner ausfallen sollte, werde dem Bewegungsdrang von Grundschulern nicht gerecht. Der Förderverein und die Eltern der Zeppelin-Grundschule wünschen sich, dass die von ihnen errichtete Spielfläche für die Kinder, erhalten bleibt und befürworten den Antrag der Fraktion DIE LINKE

Anschließend wird die Vorlage vom Stadtverordneten Wollenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Dr. Orlowski, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE, bittet zu prüfen, inwieweit ein Moratorium in der Standortplanung festgehalten werden kann, da sich der Ausschuss für Bildung und Sport erst mit dieser Vorlage befassen wird.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski berichtet, dass der FB Schule und Sport nicht zu dem Gespräch in der Schule eingeladen war. Die Planungen für das Schulgelände seien noch nicht abgeschlossen. Für den Bau der Kindertagesstätte können KP II-Mittel in Anspruch genommen

werden. Der KIS habe mitgeteilt, dass die Kindertagesstätte nur an dem Standort gebaut werden könne, wo sich der Schulgarten befinde. Der FB Schule und Sport überlege, an welcher Stelle der Schulgarten fortgeführt werden könne.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler merkt an, dass der Tagesordnungspunkt geschlossen ist. Der Antrag ist in den Ausschuss für Bildung und Sport überwiesen, wo die Fragen geklärt werden können.

zu 9.10 Verfahren bei Stellungnahmen des Rechnungsprüfungsamtes zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Vorlage: 10/SVV/0124

Stadtverordnete Becker, Lehmann, Busch, Müller, Dr. Gunold, Schüler

Namens der Antragsteller wird die Vorlage vom Stadtverordneten Becker, Fraktion FDP, eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Das Rechnungsprüfungsamt hat bei Anträgen auf über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die der Zustimmung des Hauptausschusses oder der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, eine Stellungnahme über die Unabweisbarkeit sowie der Deckung gem. § 70 Abs. 1 BbgKVerf zu fertigen.**
- 2. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Drucksache 02/SVV/0051 wird aufgehoben.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.11 Informationen des ViP an die Kunden

Vorlage: 10/SVV/0118

Gruppe BürgerBündnis

Die Stadtverordnete Bankwitz bringt die Vorlage namens der Gruppe BürgerBündnis ein.

Die Stadtverordnete Engel-Fürstberger, Fraktion FDP, bringt folgenden **Änderungsantrag** ein, der von der Antragstellerin übernommen wird:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln dafür Sorge zu tragen, dass der Verkehrsbetrieb folgende für den Kunden relevanten Informationsservice prüft:

- zeitnahe Kundeninformation per E-Mail, SMS oder Internet zu tatsächlichen Informationen wie Verkehrsstörungen und Verspätungen etc.
- Hinweise zu Ausweichmöglichkeiten
- Information über einen möglichen Ersatzverkehr
- Pendlerinformatio: Pendler die ein Auto nutzen, erhalten noch vor Fahrtantritt eine SMS oder E-Mail-Nachricht mit der errechneten Verlustzeit und, falls verfügbar, einer Ausweichempfehlung auf Öffentliche Verkehrsmittel

Der als Tischvorlage ausgereichte **Änderungsantrag** der Fraktion SPD wird vom Stadtverordneten Dr. Seidel namens der Fraktion SPD unter der Voraussetzung **zurückgezogen**, dass von der Fraktion FDP noch folgende **Ergänzung** aufgenommen wird:

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit dem ihm zur Verfügung stehenden Mittel zu prüfen, ob der Verkehrsbetrieb die tatsächlichen Fahrtzeiten ... im Internet ... zur Verfügung stellen kann.~~ **Über das Ergebnis soll im Mai 2010 der SVV berichtet werden.**

Namens der Fraktion FDP erklärt die Stadtverordnete Engel-Fürstberger, dass die o. g. Ergänzung übernommen wird.

Abschließend übernimmt die Stadtverordnete Bankwitz, Gruppe BürgerBündnis, den Änderungsantrag der Fraktion FDP einschließlich der Terminergänzung der Fraktion SPD.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln dafür Sorge zu tragen, dass der Verkehrsbetrieb folgende für den Kunden relevanten Informationsservice prüft:

- **zeitnahe Kundeninformation per E-Mail, SMS oder Internet zu tatsächlichen Informationen wie Verkehrsstörungen und Verspätungen etc.**
- **Hinweise zu Ausweichmöglichkeiten**
- **Information über einen möglichen Ersatzverkehr**
- **Pendlerinformation: Pendler die ein Auto nutzen, erhalten noch vor Fahrtantritt eine SMS oder E-Mail-Nachricht mit der errechneten Verlustzeit und, falls verfügbar, einer Ausweichempfehlung auf Öffentliche Verkehrsmittel**

Über das Ergebnis soll im Mai 2010 der SVV berichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 9.12 Turnhalle Kurfürstenstraße
Vorlage: 10/SVV/0143
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Sanierung der Turnhalle Kurfürstenstraße ist in die Planungen aufzunehmen und zeitnah umzusetzen.

Die Stadtverordnete Drohla bringt den Antrag im Namen der Fraktion DIE LINKE ein.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kümmel, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Finanzen, um die Vorlage zusammen mit dem Haushalt 2010 beraten zu können.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Anschließend berät der **Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung mit dem Ältestenrat über das weitere Verfahren zur Behandlung der noch offenen Tagesordnungspunkte.**

Im Ergebnis schlägt der Vorsitzende vor, den Tagesordnungspunkt 9.13, DS 10/SVV/0144, Antrag der Fraktion DIE LINKE, betr.: Neubau Weiße Flotte, sowie alle sofort abzustimmenden Anträge und den nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Alle Tagesordnungspunkte, die in der heutigen Sitzung nicht mehr aufgerufen werden können, werden bis zur nächsten ordentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung **zurückgestellt**, da eine Fortsetzungssitzung am Montag, 08.03.2010, aufgrund zahlreicher wichtiger Veranstaltungen nicht möglich ist.

Gegen diese Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.

zu 9.13 **Neubau Weiße Flotte**
Vorlage: 10/SVV/0144
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE ein. Den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung wurde dazu eine **neue Fassung** mit Datum vom 03.03.2010 als Tischvorlage ausgereicht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Engel-Fürstberger, Fraktion FDP, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs sagt eine Beschlussvorlage für die Juni-Sitzung zu, in der die Stadtverordneten ausführlich über die rechtlichen Risiken, Haftungsanforderungen und Konsequenzen der Beschlussfassung informiert werden sollen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion DIE LINKE, beantragt den **Schluss der Debatte**.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum Mai 2010 folgende zwei Varianten für den Neubau des Palmenzeltes der Weissen Flotte auf ihre baurechtliche Umsetzungsfähigkeit zu prüfen:

1. **Anbau des Palmenzeltes an das bestehende Gebäude der Weissen Flotte;**
2. **Kompromissvariante Kohlbrenner.**

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung zur abschließenden Entscheidung für eine der beiden Varianten bis zu ihrer Sitzung im Juni 2010 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

zu 9.14 Anbau Stadtteilschule Drewitz

Vorlage: 10/SVV/0145

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 9.15 Keine Sperrung Humboldt-Brücke

Vorlage: 10/SVV/0146

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 9.16 Parkverbot im Vogelsang (Eigenheimsiedlung)

Vorlage: 10/SVV/0147

Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 9.17 Saisonaler Tiefenspeicher für HKW Potsdam-Süd

Vorlage: 10/SVV/0084

Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP

zurückgestellt

zu 9.18 Offenlegung der Geschäftsführergehälter
Vorlage: 10/SVV/0133
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP, CDU/ANW

zurückgestellt

zu 9.19 Sponsoringberichte
Vorlage: 10/SVV/0134
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP, CDU/ANW

Konsensliste – **überwiesen** in den Ausschuss für Finanzen und in den Hauptausschuss.

zu 9.20 Recyclingpapier
Vorlage: 10/SVV/0135
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – **überwiesen** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu 9.21 Green IT (Energiesparende Informations- und Kommunikationstechnik)
Vorlage: 10/SVV/0136
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, FDP

Konsensliste – **überwiesen** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Finanzen und in den Hauptausschuss.

zu 9.22 Umsetzung der Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schüler in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 10/SVV/0142
Fraktion FDP

zurückgestellt

zu 9.23 Konsequenzen aus dem KIS-Prüfbericht ziehen
Vorlage: 10/SVV/0155
Stadtverordnete/r Stefan Becker, Peter Schüler, Jutta Busch, Till Meyer, Horst Heinzel, Birgit Müller, Dr. Klaus-Uwe Gunold

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, geeignete Konsequenzen aus dem Prüfbericht des Kommunalen Prüfungsamts (KPA) über den Kommunalen Immobilienservice (KIS) von Oktober 2008 zu ziehen und sich dabei an den folgenden Empfehlungen zu orientieren:

- 1) Die im Prüfbericht empfohlene Reintegration des KIS in die Verwaltung wird abgelehnt.

- 2) Die Verwaltung hält sich gleichwohl mittelfristig die Variante einer Stabsstelle für den KIS beim OBM unter Einbeziehung des Beteiligungsmanagements offen, um diese vor dem Hintergrund einer Optimierung der städtischen Konzernsteuerung perspektivisch und optional zu einem geeigneten Zeitpunkt zu prüfen.
- 3) Da der KIS dem GB 1 zugeordnet ist, zieht der OBM die notwendigen Konsequenzen aus den Ergebnissen der Organisationsuntersuchung zum Geschäftsbereich 1, um auch die Strukturen und Prozesse des zuständigen Geschäftsbereichs weiter zu optimieren.
- 4) Der OBM setzt sich für die zügige Fortsetzung der Ausräumung der im KPA-Prüfbericht kritisch formulierten Bemerkungen und Hinweise ein und informiert die Stadtverordneten im Oktober 2010 über den Stand der Ausräumung.
- 5) Der OBM setzt sich dafür ein, gemeinsam mit der Werkleitung die notwendige Reorganisation, Prozessoptimierung und Modernisierung des Kommunalen Immobilienservices unter fortlaufender Information gem. § 16 Abs. 1 Satzung KIS bei konstruktiver Begleitung durch den KIS-Werksausschuss konsequent fortzusetzen.

Der Stadtverordnete Becker, Fraktion FDP, bringt den Antrag namens der Antragsteller ein und beantragt gemäß § 16 Abs. 2 der Geschäftsordnung die **Überweisung** in den Werksausschuss KIS und in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 10/SVV/0155 in den Werksausschuss KIS und in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.24 Schaffung Ersatzraum für gesperrten Kunstraum am Helmholtz-Gymnasium
Vorlage: 10/SVV/0156
 Fraktion SPD

zurückgestellt

zu 9.26 Sofortprogramm Straßensanierung nach Winterschäden
Vorlage: 10/SVV/0158
 Fraktion DIE LINKE

zurückgestellt

zu 9.27 Information über Sitzungen der Stadtverordneten
Vorlage: 10/SVV/0159
 Gruppe Die Andere

zurückgestellt

zu 9.28 Handelsflächen Potsdamer-Mitte
Vorlage: 10/SVV/0160

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – **überwiesen** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

zu 9.29 Erleichterung der Kontrolle der Umsetzung des Bürgerhaushaltes
Vorlage: 10/SVV/0161

Gruppe Die Andere

zurückgestellt

zu 9.30 Bürgerhaushaltvorschläge zu Radwegen
Vorlage: 10/SVV/0164

Gruppe Die Andere

zurückgestellt

zu 9.31 Überprüfung der Stadtverordneten auf Tätigkeit für Geheimdienste
Vorlage: 10/SVV/0166

Gruppe Die Andere

zurückgestellt

zu 9.32 Bürgerbahnhof Potsdam West - Kurzfristige Denkmalsicherung
Vorlage: 10/SVV/0167

Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD

Konsensliste – **überwiesen** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

zu 9.33 Bestellung von stellvertretenden Mitgliedern des Hauptausschusses gem. § 49 Abs. 3 in Verbindung mit § 41 BbgKVerf
Vorlage: 10/SVV/0169

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

Die Vorlage wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler eingebracht und wie folgt **ergänzt**:

Zur 1. Stellvertreterin für das Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Hauptausschuss wird Frau Saskia Hüneke bestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Zur 3. Stellvertreterin für das Mitglied der Fraktion FDP im Hauptausschuss wird

Frau Franziska Schneider

bestellt.

Zur 1. Stellvertreterin für das Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Hauptausschuss wird

Frau Saskia Hüneke

bestellt.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 9.35** **1. Änderungssatzung zur Satzung für die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam vom 06.12.2007 (Abwasserbeseitigungs- und abgabensatzung AWS)**
Vorlage: 10/SVV/0171
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Sitzungsleitung:
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp bringt die Vorlage ein.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Änderungssatzung zur Satzung für die öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlagen der Landeshauptstadt Potsdam vom 06.12.2007 (Abwasserbeseitigungs- und -abgabensatzung AWS)

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 1 Gegenstimme.

- zu 9.34** **Abberufung/Berufung sachkundiger Einwohner**
Vorlage: 10/SVV/0170
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungsleitung:
Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich

Die Vorlage wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gemäß § 43 Abs. 4 BbgKVerf. werden die vom Behindertenbeirat vorgeschlagene sachkundige Einwohnerin

Frau Stefanie Seidel aus dem Ausschuss für Stadtplanung und Bauen und

Frau Kerstin Beyer aus dem Ausschuss für Bildung und Sport abberufen.

Frau Kerstin Beyer wird in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen berufen.

Der von der Fraktion CDU/ANW vorgeschlagene sachkundige Einwohner

Herr Stephan Goericke

wird aus dem Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung abberufen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 9.36 Ehrenkodex der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 10/SVV/0173

Oberbürgermeister, Rechnungsprüfungsamt

zurückgestellt

Sitzungsleitung:

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler

zu 9.37 Errichtung einer Flächensolaranlage im Friedrichspark, Änderung der Bebauungspläne "Gewerbe- und MarktzentrumAutobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark" durch Ergänzung temporären Baurechts

Vorlage: 10/SVV/0174

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

3. Die Bebauungspläne

Nr. 19 "Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Marquardt" (OT Marquardt)

Nr. 7 "Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Satzkorn" (OT Satzkorn)

Nr. 9 "Gewerbe- und Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-Nord/Friedrichspark Teilbereich Uetz-Paaren" (OT Uetz-Paaren)

sind gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in einem Änderungsverfahren zu ändern (siehe auch Anlage 1).

4. Die Änderung der Bebauungspläne soll auf der Grundlage der in Anlage 2 dargestellten Konzeptunterlagen erfolgen.
5. Das Verfahren zur Änderung dieser Bebauungspläne ist mit der Priorität 1 I entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung durchzuführen (siehe Anlage 3).

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht, der anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in die Ortsbeiräte empfiehlt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Rietz, Fraktion CDU/ANW, beantragt zusätzlich die **Überweisung** in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in die Ortsbeiräte Marquardt, Satzkorn und Uetz-Paaren.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen

bei 1 Gegenstimme.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Am Ende des öffentlichen Teils beantragt der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion DIE LINKE, nach den Tagesordnungspunkt 9.38, **DS 10/SVV/0168**, Mitteilungsvorlage des Stadtverordneten Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, betr. Änderung in der Ausschussbesetzung, aufzurufen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

- zu 9.38 Mitteilungsvorlage - Änderung in der Ausschussbesetzung**
Vorlage: 10/SVV/0168
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
- Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine Mitteilungsvorlage ausgereicht, die **zur Kenntnis genommen** wird.
- zu 9.39 Mitteilungsvorlage - Kammerakademie Potsdam**
Vorlage: 10/SVV/0153
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- Konsensliste – **überwiesen** in den Ausschuss für Kultur.
- zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- zu 10.1 Prüfbericht zum Erhalt von 1,5 Stellen für das Projekt Regionalbudgetgemäß Beschluss: 07/SVV/0091**
- zu 10.1.1 Überprüfung der Nachhaltigkeit von 1,5 Stellen im Projekt "Regionalbudget"**
Vorlage: 09/SVV/1118
Oberbürgermeister, Geschäftsstelle Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung
- zurückgestellt
- zu 10.2 Bericht zur Verlegung der Endhaltestelle Buslinie 693 auf Hermannswerder gemäß Beschluss: 09/SVV/0146**
- zu 10.2.1 Bushaltestelle Hermannswerder**
Vorlage: 09/SVV/1123
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- zurückgestellt
- zu 10.3 Bericht zur Nutzung von Parkplätzen in der Innenstadt gemäß Beschluss: 09/SVV/0192**
- zu 10.3.1 Parkplätze in der Innenstadt**
Vorlage: 09/SVV/1116
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- zurückgestellt
- zu 10.4 Konzept zur verkehrlichen Erschließung in der Potsdamer Mitte gemäß Beschluss: 09/SVV/0354**

- zu 10.4.1 Ruhender Verkehr in der Potsdamer Mitte**
Vorlage: 10/SVV/0199
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- zurückgestellt
- zu 10.5 Parken im Kirchsteigfeld**
gemäß Beschluss: 09/SVV/0378
- zu 10.5.1 Parken im Kirchsteigfeld**
Vorlage: 09/SVV/1124
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- zurückgestellt
- zu 10.6 Busspur in der Zeppelinstraße**
gemäß Beschluss: 09/SVV/1067
- zu 10.6.1 Busspur Zeppelinstraße**
Vorlage: 10/SVV/0091
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- zurückgestellt
- zu 10.7 Städtebaulichen Rahmenvereinbarung zur Entwicklung der Speicherstadt**
gemäß Beschluss: 09/SVV/0729
- zu 10.7.1 Information zur Städtebaulichen Rahmenvereinbarung zur Entwicklung der Speicherstadt**
Vorlage: 10/SVV/0032
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- Konsensliste – **überwiesen** in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.
- zu 10.8 Konzept zum Monitoring Schulessen**
gemäß Vorlagen: 08/SVV/0885 und 09/SVV/0264
- zu 10.8.1 Umsetzung Abschlussbericht zum Monitoring Schulessen - Qualitätskriterien**
Vorlage: 10/SVV/0176
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- zurückgestellt

**zu 10.9 Berichterstattung über Vergabe von Gutachten und Untersuchungen
gemäß Beschluss: 07/SVV/0699**
siehe nicht öffentlicher Teil der Sitzung

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten eine **nicht öffentliche** Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters, Zentrale Steuerungsunterstützung, **DS 10/SVV/0175**, betr.: Berichterstattung über Vergabe von Gutachten und Untersuchungen 2009, ausgereicht (siehe Tagesordnungspunkt 14).

**zu 10.10 Prüfbericht zum Umbau von Kreuzungen
gemäß Beschluss: 04/SVV/0128**

**zu
10.10.1 Kreisverkehrsplätze in Potsdam
Vorlage: 10/SVV/0089**
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

zurückgestellt

**zu 10.11 Stiftung "Freies Ufer am Griebnitzsee" - Prüfergebnis und Empfehlung zur
weiteren Vorgehensweise
gemäß Beschluss: 09/SVV/0596**

**zu
10.11.1 Stiftung 'Freies Ufer am Griebnitzsee'
Vorlage: 10/SVV/0200**
Oberbürgermeister, Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Service

zurückgestellt

**zu 10.12 Prüfbericht zur Auflage eines kommunalen Wohnungsbauprogramms
gemäß Beschluss: 09/SVV/0668**

**zu
10.12.1 Prüfung eines kommunalen Wohnungsbauprogramms, Erhalt preiswerten
Wohnraums im Stadtzentrum
Vorlage: 10/SVV/0152**
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

zurückgestellt

**zu 10.13 Sachstandsbericht zur Erweiterung der Innenstadt-Fußgängerzone
gemäß Beschluss: 09/SVV/0719**

zurückgestellt

**zu 10.14 Bericht zum Modellprojekt Elektromobilität
gemäß Beschluss: 09/SVV/0839**

zu **Elektromobilität fördern**
10.14.1 Vorlage: 10/SVV/0198
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

zurückgestellt

zu **10.15 Bericht zum Beschluss "Reserven für Bauflächen"**
gemäß Beschluss: 09/SVV/0953

zu **Reserven für Bauflächen - Zwischenbericht**
10.15.1 Vorlage: 10/SVV/0197
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

zurückgestellt

zu **10.16 Vorlage eines Umsetzungs- und Zeitplanes zur Errichtung weiterführender**
Schulen im Potsdamer Norden
gemäß Beschluss: 09/SVV/0969

zurückgestellt

zu **10.17 Bericht über Gespräche mit der Deutschen Bahn zur Barrierefreiheit des**
Bahnhofs Charlottenhof sowie der Vorverlegung des Haltesignals
gemäß Beschluss: 09/SVV/0974

zu **Bahnhof Charlottenhof - Haltesignal und Barrierefreiheit**
10.17.1 Vorlage: 10/SVV/0088
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

zurückgestellt

zu **10.18 Kunst am Bau**
gemäß Beschluss: 09/SVV/1030

zurückgestellt

Die Sitzung wird anschließend mit dem nicht öffentlichen Teil – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

P. Schüler
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung